

praktisch zu...
zum 2. Jah...
praktisch...
in der...
Unter...
erat in der...
förmlich...
man kann...
hören...
jeden...
man...
man...
man...

Der Schuhmacher
Nr. 51
Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg

Nürnberg,
Dienstag, den 13. Dezember 1932

Vierte Jahresspendenkasse 1932 für Nürnberg und Umgebung...
Dienstag, den 13. Dezember 1932

46. Jahrgang
Zugleich Publikationsorgan der Zentralkrank- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Wer trägt in Deutschland die Steuerlast?

Die Ausgaben des Reiches wurden zwar in der Krise ge-
drückt, sie lasten trotzdem länger als das Volkstemommen
zur Zeit wird mit dem Ende ein Drittel des Volkseinkommens
in Form von Steuern an das Reich abgeführt.

68 Prozent der Staatseinnahmen. Was dann noch an Staats-
einnahmen übrig blieb, wurde überwiegend aus der Lohn-
steuer und der Gehaltssteuer auf seine Einkommen
geliefert.

Bemerkenswert ist die auf Grund von Steuererklärungen
benötigte Einkommenssteuer, ein Drittel des Einkommens
aufschlag des 46 Millionen bei 21 Millionen Reichsmark,
d. h. um über 40 Prozent, ausmengenommen.

Vormensdämpfung der Unterlieber der Steuerlast eines
Einkommensbeitrags mit 4000 Reichsmark Jahresertrags
und eines andern mit 8000 Reichsmark noch viel größer ist
als zuvor.

Beideinnahme für diese millionenfache Steuerpolitik ist auch
die Erhöhung der Mineralölsteuern und die gleichzeitige Senkung
der Ausgabesteuern auf landwirtschaftliche Produkte.
Dieses Ziel ist in ihrer Gesamtheit von dem Arbeiterinnen
kommen. Diese Ziele sind aber auch die Förderung schäd-
lichen, den Welt fürder als bisher zu betreiben und ihm
zur Bekämpfung der dringenden sozialen Aufgaben des
Reiches aufzugeben.

Aus der Internationale der Schuh- und Lederindustriearbeiter.

In der vor kurzem erschienenen „Internationalen Korrespon-
denz“ der Lederindustriearbeiter finden sich Ausführungen des
internationalen Sekretärs dieser Vereinigung, des Kollegen
Simon über Zeitfragen der internationalen Wirtschafts-
politik.

waren in der Regel von kurzer Dauer, sie dauerten selten länger
als einige Monate, während die gegenwärtige allgemeine Krise
nun schon drei Jahre andauert, in einigen Berufen aber noch
länger besteht.

Die Hochhaltung der Preise wird begünstigt durch Einfuhr
und Erhöhung von Zöllen. Die Zollmännern erschweren
den Gütertausch und gestalten gleichzeitig im Inlande ein
höheres Preisniveau aufrechtzuerhalten. Durch die hohen Preise
geht der Konsum zurück, wodurch auch notwendigerweise die
Produktion eine Einschränkung erfährt und die Krise ver-
schärft wird.

Die Höhe der Zollbelastung.

Das statistische Reichsamt veröffentlicht jedes Jahr einen
berücksichtigenden Zahlen über die Zollbelastung der in den letzten
Jahren nach Deutschland eingeführten ausländischen Waren. Ge-
genüber dem Jahre 1925 haben sich die Zölle im Jahre 1932
auf das Doppelte erhöht, während im Jahre 1931 der Betrag um 200 Mil-
lionen Reichsmark zu verzeichnen war.

Werbearbeit verlohnt sich! Kein Tag ohne Agitation für den Verband!

Unsere Werbearbeit ist erfolgreich. Wir gehen zu
den gewerkschaftlich Beisetzenden und klären auf. Überall ist die Werbearbeit aufge-
nommen. Das Ergebnis ist: Neuanmeldungen,
Weiterzahlen der Beiträge, erwachender Mut,
steigende Erkenntnis im Gewerkschaftskampf.

Zur 40-Stunden-Woche in Großbritannien.

I.A.B. Der britische Betriebs- und Arbeiterverband hat mit
einer Forderung und Entschlossenheit in Vorbereitung eine Arbeits-
zeit von 40 Stunden pro Woche eingeführt. Diese Arbeits-
zeit hat ihren Zweck vollständig erfüllt: Ihre Arbeits-
methoden rationalisiert und allgemein den Studien eingeführt.

Über die Erfolge der Werbearbeit werden wir
kurz nach dem Jahreschluss zusammenfassend
berichten können. Für diesmal einige Beispiele
der erfolgreichen Werbearbeit im Verlaufe des
dritten Quartals.

Table with 2 columns: Location and Membership Numbers. Locations include Nürnberg, Balingen, Kornwestheim, Stuttgart, Vöhringen, Frankfurt, Offenbach, Cleve, Köln, Berlin.

Lebenshaltungskosten im November.

Die Preisindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung,
Wohnung, Heizung, Kleidung, Verkehr) und „sonstige Be-
dürfnisse“ im November 1932 sind um 0,2
Prozent im Vergleich mit dem November 1931 zu er-
höhen. Es haben insbesondere die Indizes für Ernährung
um 0,1 Prozent auf 109,5, Wohnungen um 0,2 Prozent auf 121,4,
Kleidung um 0,5 Prozent auf 119,2, „sonstige Bedürfnisse“ um
0,1 Prozent auf 104,0. Die Indizes für Heizung und Belei-
dung hat sich um 0,3 Prozent auf 104,4 erhö-

Natürlich taten auch die kleineren Orte Ihre
Schuldigkeit. Wir registrieren aus Raumrück-
sicht nur die Orte mit mehr als zehn Aufnahmen.
— Diese Werbeerfolge fielen in die Zeit des
Wahlkampfes, gingen also vor sich noch vor der
Eröffnung unserer derzeitigen Werbearbeit. Jetzt
gibt es mit aller Zähigkeit nachzufassen, die
letzten noch Unentschlossenen, auch unter den
Frauen, auch unter den Jungarbeitern,
für die große Idee des gewerkschaftlichen Ringens
zu begeistern!

Ein weiteres Kapitel ist der Lohn- und Gehaltsbau, der in
fast allen Ländern durchgeführt wurde. Wir müssen billiger
produzieren, unser Lohn- und Gehaltskonto ist zu hoch, die
sozialen Lasten drücken uns, wir können nicht mehr konkur-
rieren.“ es behaupten die Unternehmer. „Unser Etat kann in-
folge der Vergrößerung der Stromeinzahlung nicht bilanziert
werden, die Gehälter müssen abgebaut werden“, so sagen die
Staatsmänner. Für jeden Einzelnen mußte es klar sein, daß
Lohn- und Gehaltsbau zu einem weiteren Konsum-
rückgang und damit zu einer weiteren Preis- und
Wirtschaftskrise führen muß. Das ist auch eingetreten. Man kann die an der Steigerung der
Zölle für die Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit in Deutschland
gerade in unserer Industrie, die in so hohem Maße von der
Kaufkraft der arbeitenden Masse abhängen, am besten nach-
weisen. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit
in den drei Berufsgruppen zeigt folgende Ziffern:

Table with 4 columns: Year, Schuhmacher, Lederarbeiter, Sattler u. Portier. Rows for 1929, 1930, 1931, 1. Q. 1932, 2. Q. 1932.

Erhaltung des Reichstags einleitet. Gegen die Aufhebung des sozialpolitischen Teils der Verordnungen ist es allerdings nicht zu stimmen. Aber als die Anträge auf allgemeine und vollständige Aufhebung der Wapenlichen Arbeiterkassen (Gewerkschaften), vollziehen ist unter Führung Dr. Heide alle parlamentarischen Mächte, um eine Entscheidung zu verhindern. Es wurden mit dem Stimmen der Nationalsozialisten einschließlich der übrigen getrennten Parteien alle übrigen aus den Verordnungen gefälligen Anträge auf Ausdehnung abgelehnt. Die Nazis befanden wieder auf der von ihnen bisher

geforderten fortgeführten Erklärung der Regierung nach auf Beratung und Beschließung bezüglich der Winterhilfe. Das Wahlergebnis am 4. Dezember durchgeführten allgemeinen Kommunalwahlen bedeutet für die Nationalsozialistische Partei einen katastrophalen Zusammenbruch. Zeit der Reichstagswahl am 6. November 1932, also innerhalb von vier Wochen, haben die Nationalsozialisten in den 16 Landtagen 20 bis 30 Prozent ihrer Stimmkraft eingebüßt, und nicht nur das, sondern die Reichstagswahl vom 31. Juli 1932 auf, so ergeben sich sogar Resultate bis zu 40 Prozent. In den Städten sind die Stimmenergebnisse noch betrüblicher.

terrat ist wenig dafür, daß jene Maßnahmen erfohlte. Allerdings gibt die Firma zu, daß sie „Nichtstellung verleiher und folglich Arbeiterlose“ vornehmen wolle. Zuerst hat sie vor einigen Monaten in nicht weniger als 70 Parteien nicht 22 Parteien, wie wir aus Berichten in der letzten Nummer berichtet hatten) und jetzt. Das freie Abwachen und die Schuppung, diese Mittelung ist eine glatte Erklärung der Gewerkschaften. Darunter steht die Bisherigkeit der Firma.

„Freiwilligkeit“ beim Freiwilligen Arbeitsdienst.

Am Freiwilligen Arbeitsdienst machen sich auch andere Kräfte bemerkbar. Sie sehen keinen Grund darin, daß für die Verteilung der arbeitslosen Arbeitskräfte am RZ, eingetret haben, weil sie nicht als einziger unter den arbeitslosen politischen Maßnahmen angesehen werden können. Sie wollen, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren. Sie wollen, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren. Sie wollen, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren.

glauben zu machen, daß die organisierte Arbeiterkraft gegen die Durchführung der Arbeitsdienstpflicht nach nicht unternehmen könne, es nicht möglich sei, sich auf deren Seite zu stellen, so daß es bei jeder Zeit, wo die Arbeiter sich aufstellen und nach dem RZ gehen, werden sie in den Reihen der arbeitslosen Jugendlichen in diesem Sinne nicht werden. Sie werden, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren.

Zeit länger Zeit werden im Nebenbauwerk Gerichte verurteilt, manach wachen Berichten des Nationalen Deutschen Gewerkschaftsbundes und anderer der Nationalsozialisten, die Handlungen mit dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen.

Gegen Schwindelnachrichten!

Erklärung. Zeit länger Zeit werden im Nebenbauwerk Gerichte verurteilt, manach wachen Berichten des Nationalen Deutschen Gewerkschaftsbundes und anderer der Nationalsozialisten, die Handlungen mit dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen.

„Ich sehen mit viel anderen Worten, daß der Ausbruch der arbeitslosen Jugendlichen, die sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren. Sie wollen, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren.“

„Ich sehe mit viel anderen Worten, daß der Ausbruch der arbeitslosen Jugendlichen, die sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren. Sie wollen, bevor sie sich dem freiwilligen Arbeitsdienst anschließen, sich über die Arbeitsbedingungen im RZ informieren.“

Der Streik bei der Firma Manz in Bamberg

Erklärung. Zeit länger Zeit werden im Nebenbauwerk Gerichte verurteilt, manach wachen Berichten des Nationalen Deutschen Gewerkschaftsbundes und anderer der Nationalsozialisten, die Handlungen mit dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen.

Erfindungen in der Schuhherzeugung.

Bei dem heutigen Stand der Technik ist es außerordentlich schwer, eine Erfindung von bahnbrechender Bedeutung zu machen. Die Erfindungen sind, manach wachen Berichten des Nationalen Deutschen Gewerkschaftsbundes und anderer der Nationalsozialisten, die Handlungen mit dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen, die wiederum nach dem Ziele, arbeitslose Arbeiter zu beschäftigen.

Ein Rückblick aus dem Jahr 2000.

Von Edward Bellamy. Aus dem Englischen übertragen von Clara Zetkin. Die heftigsten Gegner der großen Privatmonopole waren nun gewöhnlich, die von diesen geleisteten unschätzbaren und unentbehrlichen Dienste anzuerkennen. Dank ihnen war das Volk so reich geworden, daß es die Leistung seines Wirtschaftswunders jetzt selbst in der Hand nehmen konnte. Kaum fünfzig Jahre früher würde eine Konzentration sämtlicher Betriebe des Landes unter der Kontrolle der Nation auch dem größten Sanguiniker als ein höchst gewagter Versuch erschienen. Heute hingegen ist dies ein alltägliches Ereignis. Die großen Nationen mühen sich, die Funktionen der großen kapitalistischen Wirtschaftsorganisationen übernehmen. Diese Organisationen haben die Durchführbarkeit des Vorhabens erwiesen. Sie haben die Bedeutung der Wirtschaft als ein einheitliches Ganzes, das die Aufgaben der großen kapitalistischen Wirtschaftsorganisationen übernehmen. Diese Organisationen haben die Durchführbarkeit des Vorhabens erwiesen. Sie haben die Bedeutung der Wirtschaft als ein einheitliches Ganzes, das die Aufgaben der großen kapitalistischen Wirtschaftsorganisationen übernehmen.

Sechstes Kapitel.

Doktor Leese hörte auf zu sprechen, und ich verzehrte in tiefen Schwelgen, ich bemerke mich, mir ein Bild von der veränderten Gesellschaft vorzustellen zu machen, die einer so ungeheuren Revolution wie der geschiedenen auf dem Fuß folgen müßten. Endlich bemerkte ich: „Die Idee einer solchen Ausdehnung der Regierungsaufgaben ist, gelinde gesagt, geradezu überwältigend.“ „Ausdehnung“ wiederholte er. „Worin besteht die Ausdehnung der Aufgaben?“ „Zu meiner Zeit“, verzetzte ich, „war man der Ansicht, daß die Aufgaben der Regierung genau genommen darauf beschränkt müßten, den Frieden zu erhalten und das Volk gegen den gemeinsamen Feind zu verteidigen. Mit anderen Worten: die Regierung hatte militärische und politische Gewalt auszuüben.“ „Aber um des Himmels willen, wer ist denn der gemeinsame Feind des Volkes?“ fragte Doktor Leese. „In Frankreich, England, Deutschland, ist es Hunger, Kälte und Blöde.“ Zu ihrer Zeit pflegten die Regierungen bei dem geringsten internationalen Mißverständnis die Leiber ihrer Bürger einzuziehen und sie gegen den gemeinsamen Feind zu verteidigen. Die Regierungen pflegten die Leiber ihrer Bürger einzuziehen und sie gegen den gemeinsamen Feind zu verteidigen. Die Regierungen pflegten die Leiber ihrer Bürger einzuziehen und sie gegen den gemeinsamen Feind zu verteidigen.

mittel des Landes anzuvertrauen, die es leichtem erzeugen.

„Ohne Zweifel hatten Sie recht“, entgegnete Doktor Leese, „aber das ist jetzt ganz anders geworden. Wir können weder Parteien noch Politiker, und was das Demagogentum und die Käuflichkeit angeht, so sind das Worte, die nur noch eine geschichtliche Bedeutung haben.“ „Dann muß sich die menschliche Natur selbst gewaltig geändert haben“, meinte ich. „Durchaus nicht“, entgegnete Doktor Leese, „aber die Lebensbedingungen der Menschen haben sich geändert und mit ihnen auch die Beweggründe des menschlichen Handelns. Die geschichtlichen Verhältnisse waren zu ihrer Zeit derart, daß die Beamten stets in Versuchung standen, ihre Befugnisse zum eigenen Vorteil oder zu dem anderer zu mißbrauchen. Unter diesen Umständen befremdet es fast, daß Sie ihnen überhaupt die Führung ihrer Angelegenheiten anvertrauten. Jetzt dagegen ist die Gesellschaft derart organisiert, daß ein Beamter durch Mißbrauch seiner Amtsgewalt durch keinen Vorteil für sich oder andere gewinnen könnte. Das ist ein sehr wichtiger Grund dafür, die Organisation unserer Gesellschaft jetzt nicht mehr eine Art Prämie für die Käuflichkeit, aber diese Seiten unserer sozialen Ordnung werden bis in die Zukunft bestehen. Sie sind mit der Zeit besser kennengelernt haben.“ „Aber Sie haben mir noch nicht gesagt, wie Sie die Arbeiterfrage gelöst haben“, bemerkte ich. „Wir haben die jetzt nur noch Kapitalgelehrten, nachdem die Nation die Verwaltung der Fabriken, Maschinen, Eisenbahnen, der Landwirtschaft und das Bergbau übernommen hatte, gleichwohl die Arbeiterfrage nach wie vor bestehen. In dem die Gesellschaft an die Stelle der Nation trat, hatte sie auch die Schwierigkeiten der Lösung der Kapitalisten übernommen.“ „In dem Augenblick, wo die Nation an die Stelle der Kapitalisten trat, verschwand diese Schwierigkeit“, erwiderte Doktor Leese. „Die nationale Organisation der Arbeit unter einer Leitung war die vollkommene Lösung der ungelösten Frage, als die in ihrer Zeit und unter der Herrschaft der damaligen Wirtschaftsordnung die Arbeiterfrage mit Recht galt. Als die Nation die einzige Unternehmer wurde, wurden auch alle ihre Mitglieder zufolge ihres Bürgerrechtes Arbeiter, die nach den Bedürfnissen der gesellschaftlichen Wirtschaftspflichten zuverfügung gestellt.“ (Fortsetzung folgt.)

Diese Übersetzung wurde 1932 erlassen, und es ist jedem Recht der...
Zu den Besonderen...
Zu den Besonderen...
Zu den Besonderen...

Konjunkturstatistik der Schuhindustrie.

Die Abwertung der Schuhindustrie im Jahre 1932 ist ein...
Die Abwertung der Schuhindustrie im Jahre 1932 ist ein...
Die Abwertung der Schuhindustrie im Jahre 1932 ist ein...

Table with 5 columns: Zeit, Produkt, Preis, Umsatz, etc. Rows for 1931 and 1932.

Lohnkämpfe und Streiks in der tschech. Schuhindustrie.

In der tschech. Schuhindustrie fand es in den letzten Wochen...
In der tschech. Schuhindustrie fand es in den letzten Wochen...
In der tschech. Schuhindustrie fand es in den letzten Wochen...

Winterhilfe für Arbeitslose.

In gewissen Fällen sind in Cottbusse VII bis XI...
In gewissen Fällen sind in Cottbusse VII bis XI...
In gewissen Fällen sind in Cottbusse VII bis XI...

Die „Gummi“ in Japan sind die Produktionskraft.

Die Verhandlungen am 20. und 21. September über die...
Die Verhandlungen am 20. und 21. September über die...
Die Verhandlungen am 20. und 21. September über die...

Beteiligt auch an der Hausgitarre!

Ausstellung des Deutschen Ledermuseums.

Am 1. Dezember 1932 beginnt die Ausstellung des Deutschen...
Am 1. Dezember 1932 beginnt die Ausstellung des Deutschen...
Am 1. Dezember 1932 beginnt die Ausstellung des Deutschen...

Gegen den Lohndruck!

Abgewehrter Notverordnung-Lohnabbau bei der Firma Hermann Sackeler, Schuhfabrik in Döbeln.

Die Firma S. Sackeler hatte nach Aufheben der Notver...
Die Firma S. Sackeler hatte nach Aufheben der Notver...
Die Firma S. Sackeler hatte nach Aufheben der Notver...

Bekanntmachungen des Zentrivorstandes

Vom 11. bis 17. Dez. ist der 51. Beitrag fällig

Die Beschlüsse des Zentrivorstandes vom 11. bis 17. Dez...
Die Beschlüsse des Zentrivorstandes vom 11. bis 17. Dez...
Die Beschlüsse des Zentrivorstandes vom 11. bis 17. Dez...

Produktionsindex der Schuhindustrie.

Die Abwertung der Produktion im Vergleich mit dem...
Die Abwertung der Produktion im Vergleich mit dem...
Die Abwertung der Produktion im Vergleich mit dem...

Gewerkschaftliches.

Wanderzeit Österreich. Es hat im Besonderen, daß viele...
Wanderzeit Österreich. Es hat im Besonderen, daß viele...
Wanderzeit Österreich. Es hat im Besonderen, daß viele...

Notwendigkeit der Zentralisierung.

Der Zentralverband der Schuhmacher hat mit einem...
Der Zentralverband der Schuhmacher hat mit einem...
Der Zentralverband der Schuhmacher hat mit einem...

Literatur.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...

Die Beschlüsse der Gewerkschaften.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...

Die Beschlüsse der Gewerkschaften.

Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...
Die Beschlüsse der Gewerkschaften sind...